

# Gedanken

zum ersten Advent  
Gisela Baltes



## Matthäusevangelium 24,29-44

Die erste Kerze anzünden.  
Schweigen.  
Durchatmen.  
Zur Ruhe kommen.

Verabschieden,  
was mich bedrückt.  
Loslassen,  
was mich fesselt.

Frei werden,  
um diesen Augenblick  
mit allen Sinnen  
bewusst zu erleben.

In die Flamme der Kerze schauen,  
ihrem Lichtkreis folgen,  
ihre Wärme spüren,  
ihren Duft einatmen.

Zulassen, dass die Gedanken  
kommen und gehen.  
Weihnachtlicher Vorfriede  
in mir Raum geben.

Am ersten Adventsonntag ist im Matthäusevangeliums der Aufruf zur Wachsamkeit und Bereitschaft für das Kommen des Menschensohnes nicht zu überhören.

Wir wissen nicht, an welchem Tag unser Herr kommt, aber wir sollen zu jeder Zeit und Stunde auf die Begegnung mit ihm vorbereitet sein und ihm den Weg bereiten.

## Bereitet den Weg des Herrn

Bereitet den Weg des Herrn  
durch die Wüste der Hoffnungslosigkeit  
durch das Gestrüpp des Misstrauens  
durch das Meer der Traurigkeit  
durch das Labyrinth der Enttäuschungen.

### Bereitet den Weg des Herrn:

Versöhnt die Verfeindeten.  
Ermuntert die Müden.

Sucht die Irrenden.  
Besucht die Einsamen.

Bereitet den Weg des Herrn.  
Denkt das Undenkbare.  
Hofft das Unmögliche.  
Glaubt das Unfassbare.

***Der Herr ist nahe.***